

Termine

Exkursionen & Veranstaltungen

08.09.2016

Exkursion zur Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB), Braunschweig

26.10.2016

Vortrag zum Thema Power Quality, Haus der Wissenschaft, Braunschweig

06. - 08.11.2016

e-studentday 2016, Mannheim

07. - 08.11.2016

VDE Kongress 2016, Leitthema: „Internet der Dinge“, Congress Center Mannheim

Stammtische der Hochschulgruppen

Braunschweig

Dienstag 13.07.2016, Grillen im Gaußpark

Mittwoch 09.08.2016, 20 Uhr

Mittwoch 14.09.2016, 20 Uhr

weitere Informationen per E-Mail

Wolfenbüttel

gemeinsam mit Braunschweig

Clausthal

Jeden 1. Montag im Monat

Ort und Uhrzeit folgen per E-Mail

Gratulationen

Juli

80 Jahre

Dipl.-Ing. Dietrich Kräft
Dipl.-Ing. Hans Kerler

August

60 Jahre

Dipl.-Ing. Michael Gaida

91 Jahre

Dr.-Ing. Hans-Günther Schütte

September

65 Jahre

OstR. Burkhard Vettin

90 Jahre

Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Unger

61. Jungmitgliederausschusssitzung

Vom 06. bis 08. Mai 2016 habe ich das erste Mal an einer JMA (Jungmitgliederausschusssitzung) teilgenommen.

Die 61. JMA fand in Erlangen statt. Aus der Hochschulgruppe (HSG) waren wir mit insgesamt 3 Mitgliedern vertreten. Auf der JMA wurden verbandsinterne Fragen diskutiert, sowie die Wahl der Sprecher im Lenkungskreis, des Bundesteams und der Austragungsort der nächsten JMA durchgeführt. Diese verbandsinternen Verbesserungen wurden in verschiedenen Workshops diskutiert und betrafen vor allem die Jungmitglieder und die Hochschulgruppen der unterschiedlichen Universitäten. Besonders intensiv war die Frage, wie die Arbeiten der einzelnen Hochschulgruppen verbessert werden können. Hierfür wurden Ideen, wie die Bereitstellung verschiedener IT-Dienste, sowie deren Notwendigkeit in der Arbeit der einzelnen Hochschulgruppen analysiert und deren Umsetzung als Ziele formuliert. Hierdurch soll in Zukunft die Arbeit der HSG der einzelnen Universitäten durch einen Zugriff auf die Ideen aller HSG in Deutschland erleichtert und verbessert werden. Der weitere Austausch der einzelnen Vertreter aus den HSG wurde zusätzlich durch spielerische Übungen vorangetrieben. Hierdurch möchte ich mich für die erworbenen Ideen aus anderen Hochschulgruppen bedanken. Die gesamte Veranstaltung kann auch durch die Organisation als großer Erfolg bezeichnet werden. Zuerst einmal möchte ich hierbei noch

einmal das hervorragende Essen und die nahe Unterkunft am Tagungszentrum loben. Diese Organisation selbst schaffte eine Atmosphäre des Austauschs, was für mich schon bald als zentraler Punkt jeder JMA stehen sollte. Als Letztes möchte ich mich auch bei den unzähligen Sponsoren bedanken! Als besonderes Highlight nenne ich den Sponsor Leoni, welcher durch den Herrn Manger persönlich die JMA begleitete. Der Herr Robert Manger ist mit Erlangen persönlich verbunden und gab durch sein unkompliziertes und ehrliches Auftreten auch im Einzelgespräch umfassende und kompetente Eindrücke des Unternehmens Leoni. Hiermit noch einmal vielen Dank nach Erlangen und ich hoffe auf eine weitere rege Teilnahme an der JMA durch die Braunschweiger Jungmitglieder!

CORNELIUS BIEDERMANN
SPRECHER DER HOCHSCHULGRUPPE BRAUNSCHWEIG



Teilnehmer der 61. VDE Jungmitgliederausschusssitzung in Erlangen.

Premiere: Erwin-Marx-Preis

Erstmals wird für das Jahr 2015 die beste Masterarbeit im Fachbereich der Elektrotechnik an der Technischen Universität Clausthal mit dem Erwin-Marx-Preis des VDE-Bezirksvereins Braunschweig ausgezeichnet.

Erwin Otto Marx war ein Pionier der Elektrotechnik und auch Gründungsmitglied des Vorläufervereins des VDE-Bezirksvereins Braunschweig und wurde aus diesem Grund als Pate für die Stiftung gewählt, die das Ziel verfolgt, junge Menschen für die Elektrotechnik und Elektronik zu begeistern und für diese Studienrichtungen zu gewinnen. In der Vergangenheit wurde der Erwin-Marx-Preis an erfolgreiche Absolventen der Technischen Universität Braunschweig und der Ostfalia-Hochschule Wolfenbüttel verliehen. In seiner Sitzung am 29. April 2015 beschloss der Vorstand der VDE-Stiftung Erwin Marx, den Ertrag des Stiftungsvermögens zu gleichen Teilen als Preise für Studierende für den Fachbereich Elektrotechnik der TU Braunschweig, dem Fachbereich der Elektrotechnik an der Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel und dem elektrotechnischen Bereich der TU Clausthal zur Verfügung zu stellen. Die Preisträger an den einzelnen Hochschulen werden durch die einzelnen Fakultäten, vertreten durch die Professoren Kurrat (TU Braunschweig), Könemund (Ostfalia) und Beck (TU Clausthal), bestimmt.

An der TU Clausthal wird für das Jahr 2015 Herr Marius Hendrich, M.Sc. (s. Foto) für seine Masterarbeit „Analyse und Bewertung einer neuen Windenergieanlagen-Generation der eno energy systems GmbH hinsichtlich technischer, logistischer und wirtschaftlicher Aspekte“, die von den Gutachtern als sehr gute Leistung bewertet worden ist, mit dem Erwin-Marx-Preis ausgezeichnet.

Herr Hendrich absolvierte an der TU Clausthal seinen Bachelor im Wirtschaftsingenieurwesen und vertiefte sich im anschließenden Masterstudium des Wirtschaftsingenieurwesens durch die Studienrichtung Energie- und Rohstoffmanagement im Bereich der elektrischen Energietechnik. Durch seine studentischen Arbeiten und auch die Tätigkeit als studentische Hilfskraft war Herr Hendrich dem Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme und somit dem Fachbereich Elektrotechnik an der TU Clausthal sehr verbunden. Neben dem Studium engagierte Herr Hendrich sich als Mitglied in der Arbeitsgruppe „100%-Erneuerbare-Energien-Region



Preisträger der Erwin-Marx-Stiftung: Marius Hendrich, M.Sc.

Landkreis Goslar“, sowie im „Green Voltage Racing Team“ an der TU Clausthal. Die Preisvergabe war ursprünglich als Programmpunkt für die akademische Feierstunde am 22. April vorgesehen, doch berufsbedingt ist es dem Preisträger an diesem Tag leider nicht möglich, nach Clausthal-Zellerfeld zu kommen. Daher werden ihm Urkunde und das zugehörige Preisgeld zugesandt. Die erstmalige Verleihung des Erwin-Marx-Preises an einen Absolventen der TU Clausthal ist ein Symbol für die gute Vernetzung und Zusammenarbeit durch den Bezirksverein Braunschweig des Verbands der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik e.V. (VDE) zwischen den ansässigen Elektrounternehmen in der Region und den Hochschulen Braunschweig, Clausthal und Wolfenbüttel. Weitere Informationen sind unter www.vde-braunschweig.de zu finden.

RAIMUND SCHNIEDER
SPRECHER DER HOCHSCHULGRUPPE CLAUSTHAL



Redaktion

Hobbyredakteure gesucht!

Das Redaktionsteam freut sich immer über Feedback oder Artikel aus den Reihen der Leser. Möchten Sie einen Artikel über Ihren technischen Fachbereich oder Ihre Arbeit verfassen und interessierten Lesern präsentieren oder haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für uns?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
informationen@boever.de

VDE BS in Bewegung

Unsere Aktionsgruppe ist auf die Hilfe unserer Mitglieder angewiesen, was nicht nur die Mitarbeit, sondern auch die Ideenfindung für zukünftige Veranstaltungen betrifft. Aus diesem Grund haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet, unter der wir um Hinweise und Anregungen zu Vortragsthemen und Exkursionen bitten. Nutzen Sie die Chance sich mit eigenen Ideen einzubringen! Wir freuen uns über jede Idee.
vortraege.vde-braunschweig@vde-online.de

Impressum

VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik - Bezirksverein Braunschweig e.V.

www.vde-braunschweig.de
vde-braunschweig@vde-online.de

Geschäftsstelle:

c/o PTB Braunschweig
Bundesallee 100, 38116 Braunschweig
Telefon: 0531 592 - 37 99
Fax: 0531 592 - 69 37 30

Redaktion:

K. Boever, U. Braunsberger, F. Hain,
B. Hampel, J.-H. Psola, F. Rewald

Layout: S. Diekmann



03/2016

Städte von oben - die Bollmann-Bildkarten

VDE-Exkursion am 11. April 2016 mit rund 20 Teilnehmern zum Traditionsunternehmen Bollmann-Bildkarten-Verlag GmbH & Co. KG am Braunschweiger Flughafen.

Begrüßt wurden wir von Herrn Sven Bollmann, dem Enkel des Gründers Hermann Bollmann. Bei schönstem Wetter erzählte er uns auf dem Gelände des Braunschweiger Flughafens von den Anfängen des Familienunternehmens. Das Besondere am Bollmann-Bildkarten-Verlag sind die handgezeichneten detailgetreuen 3D-Karten, die sogar vor Gericht als Beweismittel zugelassen sind. Sie werden beispielsweise regelmäßig herangezogen, um herauszufinden, ob ein Gebäude bereits vor dem Krieg errichtet wurde, oder nachträglich ohne Baugenehmigung verändert. Die Detailtreue geht so weit, dass sich jeder Baum und jedes Fenster auf den Plänen nachvollziehen lassen.

Als Grundlage für die Karten dienen Luftaufnahmen, die der Verlag mit einem eigens umgebauten Spezialflugzeug bereits seit rund 60 Jahren aufnimmt. Hierbei kommt bis heute analoge Filmtechnik zum Einsatz, da diese immer noch deutlich mehr Auflösung aufweist als moderne digitale Kamerasysteme. Für die spätere Auswertung und Übertragung des Bildmaterials ist die Auflösung von entscheidender Bedeutung.

Im Anschluss an den Einstiegsvortrag zur Firmengeschichte ging es für die Exkursionsteilnehmer in den Zeichensaal, wo Herr Bollmann seine teils sehr unterhaltsamen Erzählungen fortführte. Während dessen gab es die Möglichkeit den Zeichnern über die Schultern zu schauen, die das Bildmaterial der Luftaufnahmen Stück für Stück in das einheitliche Erscheinungsbild aller Bollmann-Bildkarten übertragen. Ähnlich wie bei moderner digitaler



Sven Bollmann (rechts) erklärt den Exkursionsteilnehmern die Technik einer selbstgebauten Kamera.

Bildbearbeitung kommt dabei ein Mehr-Ebenen-Verfahren zum Einsatz. Jede Ebene repräsentiert dabei bestimmte Elemente der Bildkarte, die später im fertigen Plan ähnliche Farben haben. Dieses Verfahren zieht sich durch den gesamten Entstehungsprozess einschließlich des Drucks.

Die Besichtigung der Produktionsanlagen und der immer noch verwendeten Reprokamera aus den 50er Jahren folgte anschließend. Obwohl der Gründer Hermann Bollmann selber kein Ingenieur war, baute er aus Fernmelderelais und 12V-Käfer-Scheibenwischmotoren die spannendsten Techniken, wie zum Beispiel die Steuerungsanlagen für die um 1958 verwendeten Luftbildkameras als auch für die Maschine, die die fertigen Pläne faltet.



Eine historische Reprokamera ist aufgrund ihrer hohen Auflösung weiterhin fest in den Produktionsprozess eingebunden.

So sind viele technische Geräte im Hause Bollmann einzigartige Unikate und wirklich beeindruckende Erfindungen. Im Anschluss an die Besichtigung gab es für die Teilnehmer der Exkursion die

Möglichkeit Pläne zu bestellen. Neben ungefähr 100 deutschen Städten bietet Bollmann auch Karten von New York, Bethlehem oder Jerusalem an. Wir danken Sven Bollmann ganz herzlich für den überaus spannenden Einblick in sein Braunschweiger Traditionsunternehmen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

SARAH BOROSKE
VDE-BEZIRKSVEREIN BRAUNSCHWEIG

Kurzprofil:
Bollmann-Bildkarten-Verlag
GmbH & Co. KG
Lilienthalplatz 1
38108 Braunschweig
Tel. 0531/332069 - Fax 353064
www.bollmann-bildkarten.de



Sven Bollmann führt die Exkursionsteilnehmer durch die Produktionsanlagen.

Formula Student Ladies - Exkursion zu Bugatti

Exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Entwicklung von Bugatti in Wolfsburg.



Formula Student Ladies zu Besuch bei Bugatti in Wolfsburg.

Bereits Ende März dieses Jahres hatten ausgewählte Teilnehmerinnen des Netzwerkes FS Ladies die einmalige Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der in einem höchsten Maße faszinierenden Entwicklung der Volkswagentochter Bugatti zu werfen. Im Rahmen des Women Experience Day des Volkswagen-Konzernpersonalwesens erlebten die weiblichen Mitglieder unterschiedlicher Formula Student Teams einen überaus spannenden und in jedem Fall auch unvergesslichen Tag in Wolfsburg. Auch aus dem Lions Racing Team der TU Braunschweig haben vier junge Frauen diese wohl einmalige Möglichkeit ergriffen, an diesem besonderen Ausflug in die Welt von Bugatti teilzunehmen.

Nach einer ausgiebigen Führung durch das Wolfsburger Volkswagen Werk am Vormittag wurden wir mittags bereits mit der original WW-Currywurst am Entwicklungsstandort der Marke Bugatti in Wolfsburg erwartet. Bevor wir in einem Veyron Platz nehmen durften bekamen wir sehr viele spannende und überaus unterhaltende Einblicke in ungemein vielfältige Entwicklungsthemen aus 21 Jahren Ingenieursdasein, die unser Gastgeber, Herr Frank Götzke, Fachbereichsleiter für Neue Technologien und Sonderprojekte und seit 2001, der Wiedergründung der Firma Bugatti, im Management der Marke, uns aus seiner eigenen Arbeit vom Studium an der TU Braunschweig beginnend berichten konnte – Lost-Foam-Guß, Kohlenstofffaser-Strukturleichtbau, turboelektrische Antriebe mit Mikrogasturbinen, siedegekühlte Höchstleistungsbatterien, 1.000 V-Leistungselektroniken und E-Maschinen

mit Drehzahlen von über 35.000 min⁻¹ für das Auto von übermorgen waren dabei nur einige der genannten Punkte. Ein Überblick über die Vorgehensweisen und Ergebnisse aktueller studentischer Abschlusarbeiten rundete mit informativen Einblicken in die Bereiche Topologieoptimierung, Generative Fertigung mittels Laserstrahlschmelzen, Fluid-Struktur-Interaktion und den Anwendungsmöglichkeiten von Kohlenstoff-Nanotubes den theoretischen Teil unseres Besuchs ab. Anhand eines teilzerlegten Chirons, dem erst vor kurzem in Genf vorgestellten Nachfolger des Veyrons, wurden uns die zahlreichen Besonderheiten, leistungsfähigen Materialien und technischen Innovationen näher gebracht, die es diesem Fahrzeug ermöglichen, die gigantische Leistung von 1.500 PS auf die Straße zu bringen und die seinerzeit für jeden Automobilbegeisterten beeindruckenden Rekorde des Veyrons und seiner Derivate zukünftig noch in den Schatten zu stellen. Auch den 16 Zylinder Motor mit seinen vier Turboladern konnten wir uns bis zur einzelnen Nockenwelle im Detail anschauen. Zum Abschluss dieses wirklich einmaligen Tages begeisterte uns zusätzlich noch ein eigens für unseren Besuch komplett zerlegtes 7-Gang Doppelkupplungsgetriebe, von dem jedes einzelne Zahnrad in Augenschein genommen werden konnte – die absolute Einzigartigkeit und Ingenieurskunst eines Bugattis zeige sich eben, so Herr Götzke, an jedem einzelnen seiner Bauteile.

CORNELIA BEYER
VDE-BEZIRKSVEREIN BRAUNSCHWEIG

VDE TechDay E-Mobility am NFF gemeinsam mit c4c

Am 26. Mai 2105 richtete der VDE-Bezirksverein Braunschweig gemeinsam mit der c4c Engineering GmbH aus Braunschweig ein technisches Vortragevent unter dem Titel TechDay E-Mobility aus.

Das Ziel des TechDay E-Mobility war es anhand von Praxisbeispielen und am Puls der Forschung Einblicke in aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen der Elektromobilität zu geben. Vernetzung, Digitalisierung und neue Services standen dabei besonders im Fokus. Neben den fachlichen Inhalten hatte die Kooperation mit der c4c Engineering GmbH das Ziel der Vernetzung zwischen Industrie, Forschung und Entwicklung sowie Interessensverbänden und Anwendern. Mit über 70 Teilnehmern war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Von Fahrerassistenzsystemen über Routen- und Flottenplanung bis hin zu neuen Mobilitätsformen wie dem CarSharing bietet die Elektromobilität spannende Ansatzpunkte für eine nachhaltige Mobilität. Unsere Experten aus Wirtschaft und Forschung berichteten am Puls der Forschung und aus eigener Erfahrung über intelligent vernetzte Elektrofahrzeuge, zugehörige Infrastruktur und praktische Anwendungsbeispiele.

Nach der Begrüßung der Veranstaltungsteilnehmer am Niedersächsischen Forschungszentrum für Fahrzeugtechnik (NFF) durch den VDE-Bezirksverein Braunschweig und die c4c Engineering GmbH erwarteten die Teilnehmer fünf Fachvorträge rund um das Thema Elektromobilität.



Herr Dr. Bartsch, Geschäftsführer des NFF, führt durch die Forschungseinrichtung.

Im ersten Vortrag referierte Herr Prof. Dr. Frank Köster vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) über automatisiertes und vernetztes Fahren. Im Fokus standen dabei die Aspekte der Mensch-Technik-Interaktion. Unmittelbar im Anschluss hatten die Teilnehmer die Gelegenheit einen Einblick in das NFF zu erlangen. Der Geschäftsführer des NFF,



Auditorium des Vortragevents im Hörsaal am Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik. (Foto: c4c)

Herr Dr. Wolfgang Bartsch, bot eine technische Führung durch die Forschungseinrichtung. Nach der Führung gab es bei einem kleinen Imbiss die Gelegenheit zu netzwerken und sich auf die folgenden Vorträge einzustimmen. Herr Professor Sven Strube von der Lautlos durch Deutschland GmbH berichtete anschließend über Erfahrungen aus der Praxis im Flotten- und CarSharing-Einsatz mit Elektrofahrzeugen. Zudem gab er einen Ausblick, welche Aspekte zukünftig für den Praxiseinsatz relevant sind, um ein wettbewerbsfähiges Produkt anbieten zu können.

Im anschließenden Vortrag stellte Herr Dr. Martin Petschnig von der Hubeck GmbH aus Berlin Aspekte des kundenfreundlichen Ladens von Elektrofahrzeugen vor.

Es folgte ein Vortrag von Dr. Mark Mennenga vom Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der TU Braunschweig über die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „FleetsGoGreen“ und seiner persönlichen Forschung im Bereich Entscheidungsunterstützung für die Flottenplanung mit Elektrofahrzeugen. Im Forschungsprojekt wurden unter anderem Untersuchungen mit der Elektrofahrzeugflotte von BS|Energy gemacht. Auch c4c selbst war mit einem Vortrag vertreten. Herr Christian Dziuba referierte über die sogenannte „Guyde App“. Dabei handelt es sich um eine von c4c entwickelte Software zur Unterstützung der Reise-Routenplanung, die auch im Bereich Elektromobilität wertvolle Aspekte liefert.



Von links: Herr Diemann (VDE Braunschweig) und Herr Stöver (c4c Engineering) eröffnen den TechDay.

Alle anwesenden Experten standen den Besuchern in den Networking-Pausen für Diskussionen zur Verfügung. Wir danken allen Referenten für die interessanten Beiträge, dem NFF für die Räumlichkeiten und die Führung sowie der c4c Engineering GmbH für die gute Zusammenarbeit und freuen uns darauf, die Kontakte aufrecht zu erhalten.

STEPHAN DIEKMANN
JUNGMITGLIEDERREFERENT

Roboter beim Stammtisch in Clausthal

Gemeinsamer VDE und VDI Stammtisch mit Firmenvorstellung der Eckstein GmbH in Clausthal-Zellerfeld.



Beim zweiten gemeinsamen Quartalsstammtisch der VDE Hochschulgruppe Clausthal mit dem VDI Studenten und Jungingenieure Clausthal am 04. April 2016 im Anno-Tobak konnten wir Beate Lentze von der Eckstein GmbH begrüßen. Sie wurde von den VDI-Kollegen angefragt und hat sich freundlicherweise bereit erklärt beim gemeinsamen Stammtisch des VDE und VDI eine kurze Firmen- und Produktvorstellung vorzunehmen.

Die Eckstein GmbH wurde im Jahr 2013 von den Clausthaler Studenten Kun Xiang und Ziheng Zhou gegründet und vertreibt Robotik

und Elektrobauteile. Als offizieller Reseller namhafter Marken, wie Arduino, Raspberry Pi, Intel, Seeed Studio, Adafruit, Pololu, STMicroelectronics, Waveshare, ITEAD Studio und Makeblock, hat sich die Eckstein GmbH mit Sitz in Clausthal etabliert. (Quelle: Eckstein GmbH)

Als exemplarisches Produkt brachte Frau Lentze ein Roboter-Kit (mBot Robot Kit) mit. Nachdem die Maschinenbauer vom VDI die me-



chanischen Komponenten zusammengesetzt und die Elektrotechniker vom VDE sich um die Elektronik gekümmert hatten, wurde der Roboter auch gleich über den mitgebrachten PC

programmiert und in Betrieb genommen. Die zugehörige Software ist sehr einfach gestaltet und bietet somit auch Anfängern die Möglichkeit, den Roboter zu programmieren, in dem die Bedingungen zusammengekllickt werden. Für Fortgeschrittene steht eine entsprechende Oberfläche mit Quellcode zur Verfügung. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Lentze für die Vorstellung und an die Kollegen vom VDI für die Organisation.

RAIMUND SCHNIEDER
SPRECHER DER HOCHSCHULGRUPPE CLAUSTHAL

Kurzprofil der Eckstein GmbH:

Eckstein GmbH
Brauhausberg 12a
38678 Clausthal-Zellerfeld
05323/9828 757
info@eckstein-komponente.de
www.eckstein-shop.de

Anzahl der Mitarbeiter: 15

Produkte:
Raspberry Pi, Arduino,
Internet of Things (IoT),
3D Drucker, Robotik, Drohnen

„Life needs Power“ - VDE auf der Hannover Messe

Zwei Mitglieder des VDE-Bezirksvereins Braunschweig gewinnen den Zukunftswettbewerb für Studierende und Young Professionals des VDE YoungNet im Rahmen des „Life needs Power“.



Von links: Cornelius Biedermann, Johanna Stürmer, Stephan Diekmann, Ramon Hein.

Organisiert vom VDE und dem Zentralverband der Elektroindustrie (ZVEI) bot das „Life needs Power“ Forum auf der Hannover Messe eine Plattform für Industrievertreter, Energieversor-

ger, Wissenschaftler sowie Young Professionals und Studierenden zum Austausch über aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Energieversorgung.

Das VDE YoungNet war mit einem Programmpunkt vertreten, für dessen Inhalte im Vorfeld ein Wettbewerb ausgeschrieben wurde. Ziel des Wettbewerbs war es, eine Vision für eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung in 2050 zu entwickeln.

Die beiden Gewinner des Wettbewerbs sind aktive Mitglieder des VDE-Bezirksvereins Braunschweig. Cornelius Biedermann gewann den Wettbewerb in der Kategorie der Studierenden und Stephan Diekmann in der Kategorie der Young Professionals. Beide durften ihre Vision am 28. April 2016 im „Life needs Power“ Forum auf der Hannover Messe zahlreichen Besuchern präsentieren. Moderiert wurde die Session von Johanna Stürmer und Ramon Hein. Beide sind Sprecher des VDE YoungNet.

STEPHAN DIEKMANN
JUNGMITGLIEDERREFERENT